Familiengottesdienst zum 14. Sonntag im JK in Lengmoos am 3. Juli 2016

**Thema: Friede diesem Haus**

**Vorbereitung: Satzstreifen mit der Aufschrift: Friede diesem Haus!**

**Hausschilder mit der Aufschrift: „Friede diesem Haus". Für alle**

**Gottesdienstbesucher**

Lied zur Eröffnung: GL 144

Eröffnung und Hinführung

Wir haben uns versammelt, um das Wort Gottes zu hören und seine Liebe zu feiern. Jeden Sonntag hören wir aus der Bibel etwas Wichtiges über Gott. Lesung und Evangelium zeigen uns Gottes Liebe und was er mit uns vorhat. Wir rufen zu unserem Herrn Jesus Christus:

Kyrie-Rufe *Jakob, Philipp, Matthias*

1 Wir grüßen Jesus in unserer Mitte. Er stärkt uns mit seinem Wort.

Herr, erbarme dich. A: …

2 Wir grüßen Jesus in unserer Mitte. Er zeigt uns, wie Gott uns liebt.

Christus erbarme dich. A:…

3 Wir grüßen Jesus in unserer Mitte.Er schenkt uns die Frohe Botschaft.

Herr, erbarme dich. A:…

Gloria: GL 167

Tagesgebet

Gütiger Gott, Dein Sohn hat alle Menschen selig gepriesen und deine Kinder genannt, die sich für den Frieden einsetzen. Gib uns die Bereitschaft uns für das Gute einzusetzen und führe uns im Frieden zu einer Familie zusammen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Vor der Lesung: Petra

*Sandra/Elisabeth sitzt mit Kind auf dem Schoß in den Altarraum.*

Heute sehen wir vorne eine Mutter aus unserer Gemeinde mit Kind. Ein bild aus unserem Alltag in unseren Häusern. Dieses Bild passt gut zur heutigen Lesung.

Lesung: Jes 66,10-14c

Lesung aus dem Buch Jesaja

Freut euch mit Jerusalem! /

Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt.

Seid fröhlich mit ihr, / alle, die ihr über sie traurig wart.

Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, /

trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!

Denn so spricht der Herr: /

Seht her: Wie einen Strom / leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Völker / wie einen rauschenden Bach. Ihre Kinder wird man auf den Armen tragen / und auf den Knien schaukeln.

Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, /

so tröste ich euch; / in Jerusalem findet ihr Trost.

Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen /

und ihr werdet aufblühen wie frisches Gras.

Predigtteil 1

Jetzt wisst ihr, warum wir eine Mutter mit Kind in den Altarraum gesetzt haben. Der Prophet Jesaja vergleicht die Liebe Gottes zu den Menschen mit der Liebe einer Mutter zu ihrem Kind. Ja, Gott liebt so wie eine Mutter.

Wir sehen, welche Freude zwischen Mutter und Kind ist. Es ist ein Bild der Liebe und des Friedens. Nur durch die Liebe der Eltern kann ein Kind wachsen, groß und stark werden.

Ruf vor dem Evangelium: GL 362 (Kinderchor)

Evangelium: Lk 10,1-9

Predigtteil 2

Die Liebe der Eltern macht das Kind groß und stark. Die Liebe hat eine große Kraft. Die Liebe bringt in Bewegung. Wer die große Liebe Gottes spürt, den lässt es gar nicht in Ruhe. Der drängt danach, diese Liebe weiterzugehen.

Das kennen wir: Wenn wir begeistert sind, wollen wir andere mitreißen. Liebe, Freude, Frieden, das wollen wir weiter tragen. Deshalb schickt Jesus seine Jünger in die Welt hinaus. Und diese Jünger sollen als erstes sagen: Friede diesem Haus. Diesen wichtigen Satz befestigen wir am Altar.

Satzstreifen mit der Aufschrift wird am Altar befestigt.

Friede und Liebe diesem Haus!

Weitere Gedanken

Der Friedensgruß

oder

Welche Worte des Friedens kenne wir? (Verzeih mir! Ich mag Dich!

Sind wir wieder gut?

Willst du mein Freund sein?....

Fürbitten: *Patrizia, Kilian, Katharina, Christine, Melinda, Josefa*

Mit unseren Bitten kommen wir zu Gott:

1 Es gibt Menschen, die wohnen in einem Haus und sprechen nicht

miteinander. Friede diesem Haus!

A Friede diesem Haus!

2 In einigen Familien sind die Menschen zerstritten.

Friede diesem Haus!

3 Manche Nachbarn vertragen sich nicht, Sie sind aufeinander wütend.

Friede diesem Haus!

4 Hass, Streit und Wut bringen viel Leid unter die Menschen.

Friede diesem Haus!

5 Oft wohnen Ausländer mitten unter uns. Sie brauchen Verständnis.

Friede diesem Haus!

6 Menschen haben unterschiedliche Meinungen und Anschauungen. Sie

müssen miteinander auskommen. Friede diesem Haus!

Um diesen Frieden bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied zur Gabenbereitung: Frieden für die Kinder (Kinderchor)

Gabengebet MB vom Tag oder

Herr, wir feiern zu deiner Ehre. Hilf uns Tag für Tag, deine Liebe sichtbar zu machen, die wir in überreichem Maß von dir empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Sanctus: GL 733.4 (mit Kinderchor)

Zum Friedensgruß

Liebe Kinder, hier habe ich einen Korb mit kleinen Häuschen. Sie sind ein Zeichen des Friedens. Auf jedem Haus steht geschrieben: Friede diesem Haus! Jetzt werdet ihr wie die Jünger zu den Leuten in diesem Gottesdienst gesandt mit einem solchen Haussegen

Ja, alle Menschen werden aus diesem Gottesdienst gesandt, um den Frieden in die Häuser zu tragen. An vielen Haustüren soll heute unser Wunsch sichtbar werden. Friede und Liebe diesem Haus!

*Kinder verteilen die Häuschen unter die Leute.*

Lied zur Kommunion: Entdecke das Geheimnis (Kinderchor)

Text nach der Kommunion:

Friede bedeutet:

Besuche machen können

ohne Angst, dass jemand mich festhält;

Fragen stellen können

ohne Angst, dass jemand mich für dumm erklärt;

Hilfen anbieten können

ohne Angst, dass jemand mich ausnützt;

Rollen übernehmen können

ohne Angst, dass jemand mich festlegt;

Aufgaben erfüllen können ohne Angst, dass jemand mich verpflichtet.

Wege schaffen können

ohne Angst, dass jemand leichten Zugang erhält;

Fenster aufmachen können

ohne Angst, dass jemand zuviel Einblick bekommt;

Türen aufschließen können

ohne Angst, dass jemand sich einnistet;

Platz anbieten können

ohne Angst, dass jemand mich von dem meinen verdrängt.

Gruppen bilden können

ohne Angst, dass jemand meine Individualität bedrängt;

Hilfen annehmen können

ohne Angst, dass jemand mich in Abhängigkeit bringt;

Kompromisse suchen können

ohne Angst, dass jemand mich für einen Schwächling hält.

Friede bedeutet also:

Brücken bauen,

Brocken betreten,

Brücken betreten lassen,

alte Brücken neu betretbar machen.

Danklied: GL216

**Es werden noch die drei neuen Ministranten aufgenommen. Sie bekommen einen Schlüsselanhänger „Hand“: Philipp Funk, Katharina Fußstetter, Christina Weikl. Foto für die Zeitung….**

Schlussgebet MB vom Tag oder

Herr, du hast uns mit reichen Gaben beschenkt. Immer wieder wollen wir dir danken und deinen Frieden weitergeben. Wir loben und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.